



Inhalt

1. Neues aus dem Missionsreferat: Einsatz für Eine Welt | ENCuentro: Auf neue Weise Kirche sein
2. Aus dem Vikariat Süd: Vernetzungstreffen der Fairtrade-Region Bucklige Welt – Wechselland
3. Weltkirche in der Pfarre: Projekt „Faire Pfarre“ | Aktion Familienfasttag
4. Entwicklungszusammenarbeit & Volontariat: Mein Volontariat in Ecuador
5. Angebote & Aktionen: Fastenkalender 2015
6. Terminhinweise

„Kämpft gegen Ungleichheit!“

Fairer Handel! Fair handeln!

Fair miteinander umgehen!

Grenzen öffnen! Distanzen überwinden!

Fair handeln heißt: den einengenden Kreis des Egoismus durchbrechen,

die Arbeit, die Mühe, die hinter jedem Produkt steckt, anerkennen,

Gerechtigkeit als oberstes Gesetz der Wirtschaft respektieren,

Arme aus Not und Elend befreien,

Menschen in anderen Kontinenten das Leben ermöglichen,

zum Frieden unter den Völkern beitragen.

Mit dieser „Ansage“ von Erwin Kräutler, Bischof vom Xingu in Brasilien möchten wir mit Ihnen ins Neue Jahr starten. Ein Jahr, das für uns im Referat Mission und Entwicklung neben vielen anderen Projekten, auch vom **Fairen Handel** geprägt sein wird. Gemeinsam mit zahlreichen entwicklungspolitischen und ökologischen Organisationen in der Erzdiözese beteiligen wir uns am **Projekt „Faire Pfarre“** von Welthaus Wien. Der Faire Handel, der auch Ausdruck einer christlich-solidarischen Grundhaltung ist, soll in unseren Pfarren und diözesanen Einrichtungen verstärkt Einzug halten und ein Stück weit selbstverständlicher werden.

Die **Partner im Fairen Handel** sind in ihrer überwiegenden Zahl Kleinbauern, organisiert in Kooperativen und vernetzt mit anderen Basisorganisationen. Als Papst Franziskus Ende Oktober vergangenen Jahres bei dem von ihm angeregten „Welttreffen der Volksbewegungen“ im Vatikan zu VertreterInnen von Kleinbauernbewegungen sprach, rief er ihnen zu: *„Kein Bauer ohne Land! Kein Arbeiter ohne Rechte! Kein Mensch ohne die Würde, die das Arbeiten verleiht!“*

Franziskus sprach die Engagierten auch auf das **Thema „Solidarität“** an: Der Begriff Solidarität werde oft missverstanden - er bedeute mehr als nur großzügig sein. *„Solidarität bedeutet, aktiv werden für die Gemeinschaft und einstehen für die Prioritäten des Lebens, anstatt all das tun, was nur das sich Bemächtigen von Gütern ist. Solidarität bedeutet auch, dafür zu kämpfen, dass es keine Ungleichheiten und Armut oder Arbeitslosigkeit und Enteignungen gibt. Solidarität ist auch der Kampf um soziale Rechte und um die Rechte von Arbeitern.“* Die Menschen sollten sich nicht "heuchlerischen" Initiativen täuschen lassen, die den Armen Hilfe nur vorgaukelten, sie aber in Wirklichkeit ruhigstellen wollten. Er ermutigte die Basisorganisationen, sich nicht passiv auf Hilfe von außen verlassen und die strukturellen Ursachen der weltweiten Armut nicht hinzunehmen.

2015 wurde von der EU als **„Europäisches Jahr der Entwicklung“** ausgerufen - unter dem Motto: „Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft“. Für uns kann das heißen: Das Bewusstsein und die Sensibilität in unseren Pfarren und Einrichtungen für eine Entwicklungspartnerschaft stärken, die die Würde der Menschen im Süden achtet und sie in ihrem selbstorganisierten und selbstbestimmten Bemühen um Befreiung unterstützt. Gleichzeitig gilt es, die Strukturen, die Abhängigkeit und Armut produzieren, aufzudecken und Alternativen zu fördern. Der Faire Handel ist eine solche Alternative – für jede/n von uns, für unsere Pfarren und für unsere ganze Diözese.

Das meint **Ihr Referats-Team: Bernhard Ruf, Claudia List, Roland Reisenauer und Christian Zettl**

Neues aus dem Missionsreferat

Einsatz für Eine Welt 2015

Ein Dialog-Nachmittag, der Grenzen überschreitet und Generationen, Kulturen & Religionen verbindet

Unsere zweite Dialog-Veranstaltung erweitert den **Dialog der Generationen** auf **andere Kulturen und Religionen** und gibt Gelegenheit, Herzens- und Zukunftsthemen für „Eine Welt“ zu diskutieren, voneinander zu lernen, sich zu vernetzen, aktiv zu werden - und gemeinsam zu feiern.

Folgende **Workshops** stehen zur Wahl: „Auf Einsatz im Süden und wieder zurück“, „Als Migrant_in in Österreich“, „Globale Gerechtigkeit aus der Sicht der Religionen“, „Alternative Wirtschaftsformen“, „Friedensarbeit & Gewaltfreiheit“, „Ein kritischer Blick auf Entwicklungszusammenarbeit“.

Den Nachmittag und das abschließende Fest werden wir gemeinsam mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen gestalten.

Eingeladen sind

- alle, die sich **für die „Eine Welt“ engagieren**, egal ob jung oder alt
- **Volontärinnen & Rückkehrerinnen** aus Entwicklungs- und Missionseinsätzen
- Menschen aus den **Migrantinnen-Communities**

Termin: **Samstag, 14. März 2015, 14:00 Uhr – 21:00 Uhr**

Ort: **Afro-Asiatisches Institut, Türkenstraße 3, 1090 Wien**

Anmeldung: **bis 29. Februar 2015**, per Webformular auf www.mission.at oder per Mail an mission@edw.or.at

Infos: Mag. H. Christian Zettl, Referat Mission & Entwicklung, Tel. 0664/610 12 63, h.zettl@edw.or.at



ENCUENTRO – Plattform Weltkirche lädt ein:

„Auf neue Weise Kirche sein - Inspirationen aus Süd und Nord für lebendige Gemeinden von morgen“

Die gegenwärtigen Veränderungen in unserer Kirche und Gesellschaft werfen die Frage auf, wie die Kirche von morgen aussehen wird. Viele suchen nach Neuorientierung und **neuen Formen des Kirche-Seins**, die den Lebensfragen und Bedürfnissen der Menschen von heute entsprechen.

ENCUENTRO – Plattform Weltkirche holt dazu **Impulse und Erfahrungen aus der Weltkirche in Süd und Nord** herein: Im Dialog mit VertreterInnen der afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Gemeinden in der ED Wien und gemeinsam mit Dr. Veronika Prüller-Jagenteufel (Pastoralamt), Andrea Geiger (Diöz. Entwicklungsprozess) und Herbert Leuthner (missio Wien) werden wir konkrete Wege kennenlernen, die Mut machen, Kirche neu zu gestalten.

ENCUENTRO – ist die neue Plattform für Weltkirche in der Erzdiözese Wien. Alle zwei Jahre lädt das Referat für Mission & Entwicklung VertreterInnen aus Süd und Nord zu einem Dialog rund um ein aktuelles Schwerpunktthema ein. Außerdem bietet ENCUENTRO Gelegenheit, neue Weltkirche-Initiativen kennenzulernen und in Austausch mit anderen Eine-Welt-Bewegten in der Diözese zu treten.

Termin: **Samstag, 30. Mai 2015, 9:00 Uhr - 18.00 Uhr**

Ort: **Don Bosco Haus, 1130 Wien, St. Veit-Gasse 25**

Anmeldung: **bis 15. Mai 2015** im Referat für Mission & Entwicklung, Tel. 01/51551-3355, E-Mail: mission@edw.or.at

Veranstalter: Referat für Mission & Entwicklung, Pastoralamt der Erzdiözese Wien

Beitrag: EUR 15.- (inkl. Unterlagen und Pausengetränke)

Aus dem Vikariat Süd

Vernetzungstreffen der Fairtrade-Region Bucklige Welt – Wechselland

An die 60 TeilnehmerInnen waren aus der gesamten Region zum ersten Vernetzungstreffen am 6. November nach Lanzenkirchen gekommen. VertreterInnen aus Gemeindepolitik, Pfarren, Weltläden, Schulen und der Wirtschaft tauschten zunächst in eigenen Arbeitsgruppen über ihre Aktivitäten aus.

Aus den Gruppen kamen beeindruckende „Good practice“-Beispiele: Eine Schülergruppe, die einen Info- und Verkaufsstand (Fair Trade Point) betreibt; eine Pfarre, die den Fairen Handel in der Firmvorbereitung zum Thema macht; ein Biobauer, der mit regionalem und fairem Eis Furore macht; eine Gemeinde, die auf ihrer Homepage Stimmen aus dem Ort für den Fairen Handel zu Wort kommen lässt; ein Weltladen, der eine Faire Radtour an nachhaltig arbeitende Betriebe in der Region organisierte.



Impulsvorträge von Fairtrade Österreich, Südwind und dem Referat für Mission und Entwicklung (Projekt „Faire Pfarre“) leiteten über zum zweiten Teil: Beim „Fairratschen“ wurden in bunt gemischten Gruppen neue Ideen gesponnen: Vom „FairWandern“ zu interessanten Orten in der Region über eine Regionstasche aus Fairtrade-Baumwolle mit einem von SchülerInnen entworfenen Design bis zu Kochkursen mit fairen und regionalen Zutaten reichten die Vorschläge. Auf die weitere Entwicklung in der 1.NÖ Fairtrade-Region darf man gespannt sein ...

Weltkirche in der Pfarre

Projekt „Faire Pfarre“



Welthaus Wien startete im September 2014 das Projekt „Faire Pfarre“ in Kooperation mit 14 entwicklungspolitischen und Umwelt-Organisationen in der Erzdiözese (unter ihnen das Referat Mission und Entwicklung). Mit dabei sind auch Menschen, die sich in Weltläden und Pfarren engagieren. Das Projekt ist ‚work in progress‘, d.h. Interessierte können jederzeit einsteigen. Über aktuelle Termine und Initiativen informieren wir Sie hier auf unserer Homepage: www.mission.at oder wien.welthaus.at

Der Begriff „fair“ ist dabei bewusst weit gefasst: öko-fair-sozial

Uns geht es um eine Bewusstseinsbildung zum Thema fairer Handel & globale Solidarität in Verbindung mit ökologischen und sozialen Anliegen (Bewahrung der Schöpfung, faire Arbeitsbedingungen,...) – also einen achtsamen Umgang mit Mensch & Natur.

Gemeinsam ‚fairer‘ werden:

Wir wollen Pfarren und kirchliche Einrichtungen der Erzdiözese Wien dabei unterstützen:

- ohne großen Aufwand biofaire Aktionen zu verschiedenen Anlässen im Kirchenjahr zu setzen
- faire Produkte in der Pfarre einzuführen bzw. den Arbeitsplatz ‚fair‘ zu gestalten
- Würdenträger und Verantwortliche in den Pfarren und kirchlichen Einrichtungen ins Boot zu holen
- Gottesdienste, Gruppenstunden, Sitzungen, Feste,... fair zu gestalten
- die eigene Pfarre als ‚faire Pfarre‘ zertifizieren zu lassen

Haben Sie Lust mitzumachen? Kommen Sie zum **nächsten Treffen am 27. Jänner 2015, 14:00 -16:30 Uhr**, Stephansplatz 6/Stiege 1/DG/Raum 638 oder melden Sie sich bei Welthaus unter Tel. 01/51552-3353 bzw. wien@welthaus.at. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Aktion Familienfasttag

Familienfasttag: Freitag, 27. Februar 2015 | Suppensonntag: 1. März 2015

Zum **Familienfasttag** am Freitag vor dem 2. Fastensonntag lädt die Katholische Frauenbewegung (kfb) ein. Tausende kfb-Frauen sammeln in den Pfarren und bei Suppenessen während der Fastenzeit für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika. Teilen ist der Ausdruck ihrer Solidarität. Insgesamt fördert die Aktion Familienfasttag rund 100 Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika. Das Modellprojekt des heurigen Familienfasttages ist FEM, die „Fundación entre Mujeres“, in Nicaragua. FEM stärkt die Position von Frauen durch Zugang zu Land und Produktionsmitteln.



Für die **Vorbereitung & Durchführung** gibt es:

- Werbe- und Informationsmaterial, das sie entweder im kfb-Büro oder unter www.teilen.at bestellen. Für die Pfarrblattgestaltung finden Sie Texte und Bilder unter www.teilen.at
- Bildungsveranstaltungen im Jänner in allen Vikariaten (Termine: www.frauenbewegung-wien.at)

Wenn Sie **Fragen** haben oder **Beratung** brauchen, wenden Sie sich ans kfb-Büro, an Frau Cristina Lanmüller-Romero Tel.: 01/51552-3306.

Entwicklungszusammenarbeit & Volontariat

Bericht von „Erwachsenen-Volontärin“ Birgit Zuckriegl:

Mein Volontariat in Ecuador – Einblicke ins Leben von Kindern in einer anderen „Welt“

Schon immer habe ich mich für andere Länder und das alltägliche Leben dort interessiert. Ein Einsatz als Volontärin erschien mir die ideale Gelegenheit, Land und Leute außerhalb der touristischen Pfade kennenzulernen. Zudem bin ich Pädagogin und habe folglich auch fachlich großes Interesse an Einblicken in die pädagogische Arbeit in anderen Ländern. Mit Unterstützung von „Eine Welt Arbeit“, jener Teilorganisation von Jugend Eine Welt, die Freiwilligeneinsätze für Erwachsene organisiert, bekam ich die Möglichkeit, diesen Traum zu verwirklichen. So landete ich Ende Juni 2014 voller Neugier in Quito.

„La Granja“ in Ambato – ein Zuhause für ehemalige Straßenkinder

Meine erste Projektstation war „La Granja“ in Ambato, einer Stadt inmitten der ecuadorianischen Anden. Hier leben auf einem großzügigen Gelände etwas außerhalb der Stadt 23 ehemalige Straßenkinder, die aufgrund ihrer schwierigen familiären Verhältnisse von Zuhause ausgerissen sind.

Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und von den Burschen mit großer Neugier begutachtet sowie mit Fragen gelöchert. Man kann sich gut vorstellen, dass die Arbeit mit ehemaligen Straßenkindern sehr intensiv ist, und so unterstützte ich bei der Essenszubereitung sowie –verteilung, bei der Hausaufgabenbetreuung; und natürlich gab es auch genügend Zeit, um gemeinsam zu spielen. Manchmal kam es auch zu Streitereien und Prügeleien, die es dann zu schlichten galt, oder einer der Burschen flüchtete zurück auf die Straße und musste gesucht werden.

Mit der Zeit und besseren Spanischkenntnissen lernte ich jeden Einzelnen auch näher kennen, und viele erzählten mir ihre Geschichte: von den Problemen in der Familie, die oft mit Gewalt, Vernachlässigung, Alkohol- und Drogenkonsum einhergehen. Dies waren Momente, die mich sehr berührt und auch zum Nachdenken gebracht haben. Besonders traurig fand ich die Geschichte von Pedro, der in sehr jungen Jahren von Zuhause ausgerissen ist und sich in verschiedenen Städten in Ecuador auf der Straße durchgeschlagen hat, bis er in einem Projekt des Ordens der Salesianer Don Boscos eine Bleibe fand.

Das Projekt PACES in Cuenca

Seit Anfang September bin ich in Cuenca, der drittgrößten Stadt von Ecuador. Hier werden im Rahmen des Projekts PACES in verschiedenen Zentren Kinder und Jugendliche aus armen Verhältnissen unterstützt, indem sie ein Mittagessen bekommen und gemeinsam die Hausaufgaben gemacht werden. Weiters werden gemeinsame Freizeitaktivitäten organisiert. Diese Zentren sind in der Nähe von Markthallen ange-



siedelt, da die meisten Familien dort arbeiten und somit der Kontakt zu den Familien erleichtert wird. Diese Kinder leben in ihren Familien, wobei es auch hier häufig vorkommt, dass die Kinder geschlagen werden, in schulischen Belangen keinerlei Unterstützung erhalten und viel arbeiten müssen. Daher gibt es immer wieder Angebote für die Eltern, in denen sie Gelegenheit erhalten, über ihre Probleme mit den Kindern zu sprechen, über die Rechte von Kindern aufgeklärt zu werden sowie Unterstützung zu erhalten.

Persönliches Resümee

Ich empfinde die Zeit hier als eine Bereicherung, die Arbeit mit den Kindern bereitet mir trotz mancher Anstrengungen sehr viel Freude und ich habe Einblicke in das Leben und die Kultur von Ecuador erhalten. Dafür bin ich wirklich sehr dankbar. So gegensätzlich beide Projekte im ersten Augenblick auch erscheinen mögen, so zielen sie beide auf die Förderung der Rechte von Kindern – vor allem auf ein glückliches, gewaltfreies sowie respektvolles Leben – ab.

Ich und vor allem die Kinder würden sich sehr freuen, wenn Sie die Projekte des Ordens der Salesianer Don Boscos für benachteiligte Kinder in Ecuador **mit einer Spende unterstützen**. Spendenkonto: „JUGEND EINE WELT – Don Bosco Projekt Eine Welt Arbeit“, IBAN: AT47 2011 1822 3655 7802, BIC: GIBAATWWXXX. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Birgit Zuckriegl ist 37 Jahre und lebt im Retzer Land. Sie hat Pädagogik sowie Sonder- und Heilpädagogik an der Universität Wien studiert.

„Eine Welt Arbeit“: Freiwilligeneinsätze für Erwachsene

„Eine Welt Arbeit“, eine Initiative der Don Bosco Salesianer, ermöglicht interessierten Menschen ihre Lebens- und Berufserfahrung in Freiwilligeneinsätzen in afrikanischen, asiatischen, lateinamerikanischen oder osteuropäischen Ländern einzubringen (Mindestdauer: 6 Monate).

Information: EINE WELT ARBEIT, Tel. 01/8790707–28, Mobil: 0664/88632574,
E-Mail: office@eineweltarbeit.at, www.eineweltarbeit.at

Angebote & Aktionen

Fasten mit Sinn – Fastenkalender 2015

2015 erscheint zum zweiten Mal der **Fastenkalender der Steyler Missionare**. Er begleitet Sie von Aschermittwoch bis Ostermontag mit Impulsen zum Thema Gerechtigkeit. Das Besondere daran: Texte und Grafik stammen von Schülerinnen und Schülern aus ganz Österreich. Mit dem Fastenkalender unterstützen Sie ein Projekt des Steyler Missionars Pater Reddy zum Schutz vor Gewalt an indischen Mädchen. Der Fastenkalender wird gegen eine freie Spende zugesandt.

Bestellungen: steylermission@steyler.at oder unter Tel. 02236/80 31 41



Termine

16. - 18. Jänner 2015

MissionarIn auf Zeit (MAZ) - Infowochenende

Wenn Du Interesse hast, ins Ausland zu gehen und dort mit Menschen anderer Kultur mitzuleben, mitzubeten und mitzuarbeiten, dann bist sehr herzlich eingeladen zum MaZ Info-Wochenende

Ort: Missionshaus St. Gabriel, Mödling bei Wien

Info & Anmeldung: bis 12. Jänner 2015 bei Sr. Hemma Jaschke, Tel. 01/402 87 10, E-Mail: maz@ssps.at

24. Jänner 2015, 14:30 Uhr

Informationstreffen für weltweite Begegnungen bei Solidaritätsreisen 2015

Am Informationsnachmittag werden die neuen Einsätze (je 4 Wochen im Sommer 2015) in **Sri Lanka, Tansania, Uganda, Ecuador, Philippinen und Indien** vorgestellt. Wir laden alle Interessierten herzlich ein!

Ort: Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Wiener Neustadt, Domplatz 1

Weitere Informationen unter: Tel. 02622/246 28 (Arbeitskreis Weltkirche des Vikariats Süd) oder Tel. 02622/291 31 DW 5051 (Vikariatsbüro)

30./31. Jänner 2015

LernEinsatz im Sommer 2015 - Orientierungs- und Auswahlseminar

Auch im Sommer 2015 bietet die Dreikönigsaktion wieder zwei LernEinsätze. Diesmal geht's nach **Ghana** und auf die **Philippinen**. LernEinsatz bedeutet, für ungefähr einen Monat zu Projektpartnern der Dreikönigsaktion zu fahren, um von deren Erfahrungen zu lernen.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.lerneinsatz.at, irina.grabher@dka.at, Tel. 01/481 09 91

21. Februar – 6. März 2015

Versöhnungsbund-Delegationsreise nach Kolumbien

Perspektiven und Herausforderungen für einen nachhaltigen Frieden in Kolumbien

Trotz der anhaltenden Widrigkeiten engagieren sich Menschen in Kolumbien im gewaltfreien Graswurzel-Widerstand und arbeiten couragiert für Frieden und soziale Gerechtigkeit. Der österreichische Zweig des Versöhnungsbundes, SERPAJ und FOR Peace Presence, laden ein zur Teilnahme an einer Delegationsreise: Am Programm stehen u.a. Begegnungen mit MenschenrechtsaktivistInnen, Umweltorganisationen, Frauen für den Frieden, Wehrdienstverweigerern, afro-kolumbianischen und indigenen Gemeinden und VertreterInnen von lokalen Friedens- und Versöhnungsinitiativen.

Informationen: Intern. Versöhnungsbund, Tel. 01/408 53 32, E-Mail: irmgardehrenberger@versoehnungsbund.at

27.April – 4.Mai 2015

Wie schmeckt die Zukunft? – von Curry & Heiligen Kühen... Begegnung mit Gästen aus Indien!

Auf Einladung von Welthaus besuchen Elango und Shoba aus Indien im April Österreich. Shoba Nayar, Regionalmanagerin für Fairtrade, ist Tag für Tag mit den negativen Auswirkungen des globalen Handels konfrontiert. Elango Raghunathan ist Konsulent aller Programme von Dreikönigsaktion und Kath. Frauenbewegung in Südindien. Wir möchten interkulturelle Begegnungen ermöglichen und uns austauschen. Laden Sie unsere Gäste in Ihren Unterricht, Ihre Pfarre, Soli-Gruppe oder Institution ein!

Informationen: Welthaus Wien: wien@welthaus.at, Tel. 01/515 52-3353

14. bis 17. Mai 2015

Pilgern mit Sinn

In der atemberaubenden Kulisse der Südtiroler Bergwelt begibt sich eine Pilgergruppe auf Spurensuche des hl. Pater Josef Freinademetz, des ersten China-Missionars der Steyler. Wir wollen seiner Spiritualität näher kommen, seinen Geburtsort Oies besichtigen und die Bischofsstadt Brixen besuchen.

Informationen: steylermission@steyler.at; www.steylermission.at

Juli 2015

Reisen mit Sinn nach Bolivien

Im Reisegepäck Arbeitshandschuhe statt Badesachen? Spanisch lernen statt im Pool plantschen? Einen Kanal graben statt ein Buch lesen? Das klingt wohl eher mühsam. Doch wer sich auf Solidaritätsreise zum Steyler Pater Michael Heinz nach Bolivien begibt, erlebt mehr als Mühsal und harte Arbeit: Gastfreundschaft, Weltkirche, gelebte Solidarität, ein Einblick in die Tätigkeiten eines modernen Missionars und vor allem eine Begegnung mit den Menschen auf Augenhöhe.

Interesse? eMail an P. Franz Pilz: mipro.oes@steyler.at Tel.: 02236/80 32 18, www.steylermission.at

Termine und Hinweise über Ihre Veranstaltungen und Angebote veröffentlichen wir gerne in unserem Newsletter und auf der Homepage des Referats. Wir freuen und auch über Ihre **Berichte über gelungene Aktionen**. Bitte lassen Sie uns von Ihren Aktivitäten wissen!

Unser nächster Newsletter erscheint Ende März 2015.

Redaktionsschluss ist der 20.März!

Newsletter abbestellen: Mail mit Betreff „Newsletter abbestellen“ an mission@edw.or.at

Impressum

Medieninhaber: Referat der Erzdiözese Wien für Mission und Entwicklung, Stephansplatz 6/DG/633, 1010 Wien; Tel. 01/515 52-3355; Fax: DW 2355; mission@edw.or.at; www.mission.at; DVR-Nr: 0029874(101).